

ANMELDUNG

Martin-Luther-Universität Halle
Theologische Fakultät
Frau Ute Kinder
Franckeplatz 1, Haus 30
06110 Halle
Telefon: (0345) 5523051
Fax: (0345) 5527171
E-Mail: ute.kinder@theologie.uni-halle.de
Internet:

Hiermit melde ich mich verbindlich zur
Tagung am 08.04.2022 an:

Name/Vorname:

.....

Anschrift:

.....

.....

Telefon/E-Mail:

.....

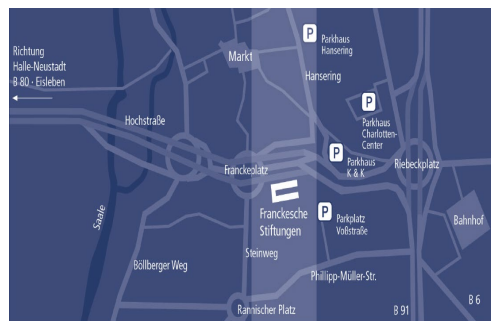
Datum/Unterschrift:

.....

TAGUNGSORT
FRANCKESCHE STIFTUNGEN
HAUS 30 HÖRSAAL 2

Theologische Fakultät
Institut für Systematische und Praktische
Theologie
Franckeplatz 1, Haus 30
06110 Halle
Telefon: (0345) 5523051
Fax: (0345) 5527171
michael.domsgen@theologie.uni-halle.de

Philosophische Fakultät III
Institut für Katholische Theologie
und ihre Didaktik
Franckeplatz 1, Haus 30/31
06110 Halle
Telefon: (0345) 5524150
Fax: (0345) 5527373
harald.schwillus@kaththeol.uni-halle.de



30 Jahre Religionsunterricht in Sachsen-Anhalt



Freitag, 8. April 2022

Leitung:

Prof. Dr. Michael Domsgen

Prof. Dr. Harald Schwillus

Tagung: 30 Jahre Religionsunterricht in Sachsen-Anhalt

Jubiläen lenken die Aufmerksamkeit auf besondere Ereignisse. Sie erinnern an Vergangenes, setzen die Gegenwart damit in Beziehung und richten den Blick nach vorn. Beim Religionsunterricht in Sachsen-Anhalt ist das nicht anders. Seine Einrichtung jährt sich in diesem Jahr zum 30. Male.

Auf der Tagung soll ausgehend von der gegenwärtigen Praxis des Religionsunterrichts der Blick nach vorn gerichtet werden. Dabei wird danach gefragt, wie dieses Fach so weiterentwickelt werden kann, dass es heutigen Herausforderungen angemessen begegnet werden kann. Nach kurzen Impulsvorträgen finden Workshops statt, in denen die Anregungen für die Praxis des Religionsunterrichts gegeben werden.

Prof. Dr. Michael Domsgen
michael.domsgen@theologie.uni-halle.de

Prof. Dr. Harald Schwillus
harald.schwillus@kaththeol.uni-halle.de

Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte in Sachsen-Anhalt gemäß RdErl. des Kultusministeriums vom 19.11.2012 (SVBl. LSA, Nr. 11, S. 246)

Freitag, 8. April 2022

10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Tagung
Mit Grußworten von

Eva Feußner, Ministerin für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

OKR *Albrecht Steinhäuser*, Beauftragter der Evangelischen Kirchen in Sachsen-Anhalt

Stephan Rether, Leiter des Katholischen Büros Sachsen-Anhalt

10.30 Uhr *Michael Domsgen, Harald Schwillus*

Kooperativer Religionsunterricht in Sachsen-Anhalt. Religionspädagogische Impulse in ökumenischer Verständigung

11.00 Uhr *Arne Moritz*, Ethikdidaktik

Religion im Ethikunterricht - und in Kooperation mit dem Ethikunterricht?

11:30 Uhr *Thomas Schödel*, Direktor des LISA

Religionsunterricht in Sachsen-Anhalt – betrachtet aus der Perspektive des Landesinstitutes für Schulqualität und Lehrerbildung (Sachsen-Anhalt)

12.15-13.15 Uhr Mittagsimbiss

13:15-14:45 Uhr Workshops

Uta Flöter, Bettina Födisch, Kristin Götze, Sylvia Hügel, Emanuel Korb und Andreas Ziemer

Forum zur Zukunft des Religionsunterrichts

Die Ausbildungsseminare für Evangelische und Katholische Religion an allen Schularten bieten in Kooperation mit dem Pädagogisch-Theologischen Institut ein Forum zur Wahrnehmung des Religionsunterrichts aus unter-

schiedlichen Perspektiven an: Schüler*In trifft Referendar*in - Lehrkraft trifft Student*in - Eltern treffen Fortbildner*in - Ausbilder*in trifft kirchliche Mitarbeiter*in.

Gemeinsam wollen wir im Forum einen Blick in den Rückspiegel unserer erlebten Praxis werfen, unsere derzeitigen Beobachtungen miteinander teilen und Ideen für die Zukunft der religiösen Bildung in Sachsen-Anhalt entwickeln. Das Forum findet in hybrider Form statt. Die Teilnahme ist in präsentischer Form in den Räumen der Fakultät von 13:15 — 14:45 Uhr möglich. Zeitgleich können Sie sich online zuschalten.

Weitere Informationen und der Zugang für das virtuelle Meeting finden sich unter: <https://t1p.de/forum-30-jahre>



Sabine Blasczyk (PTI Neudietendorf)

Workshop "Jeder Mensch braucht eine Mutter - Auf den Spuren von Jesus und Maria"

In diesem Workshop sollen didaktische Impulse zu einer - noch unveröffentlichten und am kompetenzorientierten Elementarisierungsmodell nach F. Schweitzer et al. (2019) entworfenen - Unterrichtseinheit für die Grundschule vorgestellt und diskutiert werden. Die Sequenz wurde in konfessioneller Kooperation von katholischen und evangelischen Lehrkräften aus Thüringen - und damit im Kontext von mehrheitlicher Konfessionslosigkeit- entwickelt. Ausgehend von einem weiten Inklusionsbegriff werden ganzheitliche Zugänge entworfen, um konfessionellen wie nicht-konfessionellen, religiösen wie nicht-religiösen, evangelischen wie katholischen Schüler*innen (mit und ohne Unterstützungsbedarf) lebensrelevante und handlungsorientierte Zugänge zum Thema Jesus und Maria zu ermöglichen. Inwieweit die Unterrichtseinheit diesem Anspruch gerecht wird, soll im Stil eines kollegialen Austausches im Workshop reflektiert werden.